



INTERREG
Deutschland
Nederland

Inhaltlicher Endbericht *Inhoudelijk eindbericht*

Für Projekte im Programm INTERREG IV A
Deutschland-Nederland
*Voor projecten in het INTERREG IV A Deutschland-
Nederland programma*

Teil A des Endverwendungsnachweises
Deel A van het bestedingsbewijs

Hinweis:

Dieser Bericht ist ein Teil des Endverwendungsnachweises Ihres Projektes. Ein Endverwendungsnachweis besteht, wie in den Allgemeinen Nebenbestimmungen, Ziffer 7.4 beschrieben, aus zwei Teilen – dem inhaltlichen Endbericht (Teil A) und dem finanziellen Endbericht (Teil B). Beide Teile müssen vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt werden und dem zuständigen regionalen Programmmanagement *drei Monate nach Erfüllung des Zweckes*, spätestens jedoch mit Ablauf des dritten auf den Durchführungszeitraum folgenden Monat, als Papierfassung (original unterschrieben) und als digitale Fassung zugesandt werden.

Bitte beachten Sie, dass Teil A vollständig zweisprachig vorliegen muss. Teil A, der inhaltliche Endbericht ist formfrei. Aber Sie können auch dieses vorliegende Formular nutzen, ausfüllen und einreichen. Teil B müssen Sie im Monitoringsystem InterDB-SQL ausfüllen. Berücksichtigen Sie bei der Zeitplanung, dass Teil B des Abschlussberichtes von der berechtigten Prüfstelle geprüft und unterzeichnet werden müssen.

Opmerking:

Dit bericht is een deel van het afsluitende bestedingsbewijs van uw project. Het bestaat, zoals in de Algemene aanvullende voorwaarden 7.4 beschreven, uit twee delen – het inhoudelijke eindbericht (deel A) en het financieel eindbericht (deel B). Beide delen moeten volledig en naar waarheid ingevuld worden en aan het verantwoordelijke regionale programmanagement binnen drie maanden na de verwezenlijking van het doel waarvoor de middelen ter beschikking stonden, maar op zijn laatst binnen de derde maand na het verstrijken van de einddatum van het project, als papieren versie (origineel ondertekenen) en als digitale versie toegezonden worden.

Let u er s.v.p. bij het invullen dat deel A volledig tweetalig ingevuld moet worden. Deel A, het inhoudelijke eindbericht is vormvrij, maar u kunt ook het voorliggende formulier gebruiken, invullen en indienen. Deel B dient u in het monitoringsysteem InterDB-SQL in te vullen. Houdt u er bij uw tijdplanning rekening mee dat deel B van het eindbericht ook door de bevoegde controle-instantie gecontroleerd en ondertekend moet worden.

I. Projektdaten / Projectgegevens

I.1. Projektname / Projectnaam

Kompetent Arbeiten/Competent Werken

I.2. Projektbezeichnung / Projectaanduiding

Kompetent Arbeiten in der Euregio/Competent Werken in de Euregio

I.3. Projektnummer / Projectnummer

I-1-03=208

I.4. Lead Partner / Lead partner

ROC Nijmegen

I.5. Name des Ansprechpartners (inhaltlich) / Naam contactpersoon (inhoudelijk)

Ed Clevers

I.6. Datum der Bewilligung (tt.mm.jjjj) / Datum van de beschikking (dd-mm-jjjj)

04-11-2013

I.7. Laufzeit des Projektes (tt.mm.jjjj – tt.mm.jjjj) / Looptijd van het project (dd-mm-jjjj – dd-mm-jjjj)

01-07-2013 – 30-06-2015

I.8. Begleitet durch / Begeleid door

☐ Ems Dollart Region / Eems Dollard Regio

☐ EUREGIO / EUREGIO

☒ Euregio Rhein-Waal / Euregio Rijn-Waal

☐ euregio rhein-maas-nord / euregio-rijn-maas-noord

II. Projektumsetzung (inhaltlich) / Implementatie van het project (inhoudelijk)

- II.1. Mit Blick auf die im Antrag gemachten Angaben verlief das oben genannte Projekt im Bezug auf die inhaltliche Abwicklung...

Met het oog op de in de aanvraag opgegeven doelstellingen, verloopt het project met betrekking tot de inhoudelijke afwikkeling ...

- ☒ gemäß den Planungen / volgens planning
☐ schneller als geplant / sneller dan gepland
☐ langsamer als geplant (Begründung unter II.4 angeben.) / langzamer dan gepland
(Toelichting onder II.4 aangeven).

- II.2. Beschreiben Sie hier bitte die Umsetzung Ihres Projektes. Ein ausführlicher Bericht kann als Anlage angefügt werden.

Beschrijft u hier s.v.p. de implementatie van uw project. Een uitvoeriger beschrijving kan als bijlage toegevoegd worden.

Projektstart

Der Zeitraum November – Dezember 2013 wurde dazu genutzt,

- zu informieren und Vereinbarungen mit Partnern über die Durchführung des Projekts zu treffen;
- die Projektverwaltung einschließlich der Arbeitsprotokolle einzurichten;
- die Feinabstimmung der geplanten Projektergebnisse auf dem Niveau der drei Teilprojekte vorzunehmen;
- die Website und das digitale Lernmagazin auf einzelne Bestandteile hin anzupassen.

Start der Teilprojekte

Im Zeitraum Januar – März 2014 wurde mit der Durchführung der drei Teilprojekte (TP) begonnen, und zwar:

- TP1: Schaffung der **vier Branchenplattformen** (Einzelhandel, Gastronomie, Logistik und Mechatronik).
- TP2: Entwicklung der Ausbildungsmodule **Euregionale Kompetenzen Fachsprache und Arbeits- und Betriebskultur**.
- TP3: Entwicklung des Lernens über Internet und Soziale Medien (in Verbindung mit klassischem Unterricht) – **Blended Learning**.

TP1 - De Branchenplattformen

Logistik

Die Branchenplattform Logistik (und Transport) legte den Hauptschwerpunkt auf die Entwicklung gemeinsam zu nutzenden Lehrmaterials Euregionale Logistik.

Insgesamt wurden 15 Themen ausgewählt (z.B. Frachtdokumente, Zollformalitäten, Optimierung logistischer Prozesse, Marktforschung sowie [Fach-] Sprache und Rechnen). Das Material wurde laut Planung zweisprachig entwickelt und bereitgestellt.

Gastronomie

Die Branchenplattform Gastronomie entwickelte mithilfe der Beratung einzelner HoGa-Betriebe ein (Buddy-) Projekt zum Thema "Deutsche Weine". Auszubildende erwerben so Kenntnisse über (deutsche) Traubensorten und den gesamten Produktionsprozess und verbessern damit, den Betrieben zufolge, den Umsatz und das Betriebsergebnis.

Einzelhandel

Die Branchenplattform Einzelhandel konzentrierte sich auf zwei Aspekte, und zwar

- die Intensivierung der Nutzung des vom Projekt Ler(n)ende Euregio entwickelten euregionalen Lehrmaterials und
- die Verbesserung der Fachsprache (siehe unten).

Mechatronik

Diese Branchenplattform konzentrierte sich auf technische Projekte, wobei der Fokus auf dem Transfer von Innovationen, Facility sharing und einer Verbesserung des technischen Englisch lag. So wurde im Jahr 2014 eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Ausbildungsgängen im Bereich der Mechatronik, der Elektronik und des Maschinenbaus des ROC Nijmegen und des Robert Bosch Berufskollegs in Duisburg organisiert. Daran waren insgesamt mehr als 100 Jugendliche und zehn Dozenten / Lehrer beteiligt. Das Projekt bestand aus der Entwicklung komplexer mechatronischer Anlagen und lief über das gesamte Schuljahr. Es fand seinen Abschluss mit einer Veranstaltung im Juni 2014. In dieses Projekt war eine Reihe von Ausbildungsbetrieben (Siemens, Saftleben, Anac und ThyssenKrupp) intensiv eingebunden.

TP2 - Euregionale Kompetenzen Fachsprache und Arbeits- und Betriebskultur

Fachsprache

Im Rahmen des Projekts **„Der beste euregionale Verkäufer“** wurden Erfahrungen mit einem praktischen Ansatz zum Erwerb von Fachsprache und der Entwicklung eines Wortschatzes in der Fachsprache gesammelt. Zur Vorbereitung auf den Wettbewerb wurde im Oktober 2014 ein zweitägiges Training angeboten, das zum Ziel hatte, den Kandidaten Fertigkeiten im Verkauf ihrer Produkte an einen Kunden im Nachbarland zu vermitteln. Wesentliches Moment war dabei der Erwerb von Fachsprache und entsprechender idiomatischer Wendungen. Es wurde eine Reihe von Übungen angeboten, die von Auszubildenden mit ihrem Buddy aus dem Nachbarland durchgeführt wurden. Diese Übungen richteten sich vor allem auf die rezeptiven Fertigkeiten (Lese- und Hörverständnis). Die beteiligten Dozenten / Lehrer und die Auszubildenden beurteilten den Lernerfolg dieses Trainings als sehr hoch. In den kommenden Jahren soll dieser Trainingsansatz verbessert und auch für andere Berufe genutzt werden, die sich durch einen intensiven Kundenkontakt auszeichnen.

In der **Logistik** wurde das Fach (Fach-) Sprache und Rechnen in den entwickelten Lehrstoff integriert, und in der **Gastronomie** wurde die Fachsprache in das Projekt „Deutsche Weine“ integriert.

Arbeits- und Betriebskultur

Im Frühjahr 2014 wurde das von der Hogeschool Arnhem en Nijmegen (HAN) im Rahmen des Projekts Ler(n)ende Euregio entwickelte Programm „Euregionale Kompetenzen / Arbeits- und Betriebskultur“ (im Zuge einer Train-the-trainer-Qualifizierung) einer Reihe von berufsbildenden Schulen übertragen. Die ROCs Nijmegen und RijnIJssel in Arnheim sowie die deutschen Berufskollegs Münster und Neuss nahmen an dem Training teil und setzten später das Programm selbständig um, während das Berufskolleg Borken und das ROC Aventus in Apeldoorn zwar an dem Training teilnahmen, das Programm jedoch (aufgrund widriger Umstände) noch nicht selbständig in die Praxis umsetzen konnten (dies wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt).

TP3 - Entwicklung und Erprobung des Blended Learning

In den Jahren 2013 und 2014 wurden zwischen den Friseurausbildungen des ROC Koning Willem 1 in Den Bosch sowie den Berufskollegs Gertrud Bäumer und Dinslaken Projekte durchgeführt, bei denen das Blended Learning im Mittelpunkt stand. Dabei wurde E-Twinning genutzt, ein Instrument, das von der EU entwickelt wurde und sich speziell auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Auszubildenden richtet. Das E-Twinning-Tool erwies

sich in der Testphase als nicht sehr brauchbar, da der Zugang zu dem Instrument für viele Auszubildende ein Problem darstellte und es ebenso wenig möglich war, einen Teil des Tools gegen nicht autorisierte Nutzer abzuschirmen. Dies hatte zur Folge, dass Auszubildende auf Smartphones umstiegen, und das wurde wiederum von Dozenten / Lehrern als Problem betrachtet, die so zu wenig Kontrolle auf die Unterrichtsaktivitäten der Auszubildenden hatten. Die Alternative, nämlich die paarweise Zuweisung von Internet-Accounts an Auszubildende, erwies sich vor allem auf deutscher Seite wegen der begrenzten Verfügbarkeit von PCs und Notebooks an den Schulen als problematisch. In der abschließenden Evaluation wurde festgestellt, dass das Smartphone letztendlich doch das geeignete Medium ist, um Blended-Learning-Prozesse zu gestalten. Eine Rahmenbedingung ist es dabei, dass mit Anwendungen gearbeitet werden kann, die es Auszubildenden erlauben, in einer geschützten Umgebung miteinander zu arbeiten und sich auszutauschen, und den Dozenten / Lehrern, dass sie den Lernfortschritt beaufsichtigen können.

Arbeitskonferenz "Sicht auf Arbeit jenseits der Grenze"

Im Juni 2014 organisierte das Projekt *Kompetent Arbeiten* (Ler[n]ende Euregio) eine Arbeitskonferenz unter dem Titel „Sicht auf Arbeit jenseits der Grenze“. Anlass für die Durchführung dieser Konferenz war die zunehmende Nachfrage von berufsbildenden Schulen, staatlichen Instanzen und Betrieben nach den Möglichkeiten (bzw. Hindernissen), um gleich hinter der Grenze zu arbeiten oder dort ein Praktikum zu absolvieren. Vertreter von Kommunen, der niederländischen Provinz, der Arbeitsverwaltung, Vermittlungsstellen für Praktikanten, usw. tauschten sich über Fiktion und Fakten im Hinblick auf den euregionalen Arbeitsmarkt aus. Des Weiteren sprachen sie über die Nutzung der autorisierten Beschreibungen, die im Interreg 4A-Projekt Ler(n)ende Euregio entwickelt worden waren.

Stärkung des Faches Deutsch im niederländischen berufsbildenden Unterricht auf Sekundarniveau (MBO)

Kompetent Arbeiten / Ler(n)ende Euregio stand an der Wiege einer Bewegung, um die deutsche Sprache im niederländischen berufsbildenden Unterricht auf Sekundarniveau, dem MBO, zu bewahren und ihre Position zu stärken. Mit einer Vielzahl von Partnern, wie etwa dem niederländischen Wirtschafts- und dem Bildungsministerium, dem Goethe-Institut, der Deutsch-Niederländischen Handelskammer, dem CINOP sowie 11 berufsbildenden Schulen auf MBO-Niveau werden derzeit auf vielen Ebenen Lernprogramme entwickelt, die sich eng an der Berufspraxis orientieren und, neben der Fachsprache, Aspekte der Arbeits- und Betriebskultur und der Fachkompetenzen behandeln.

Das Budget

Im Mai 2014 wurde bei RPM ein Antrag auf Anpassung des Budget gestellt und von RPM bewilligt. Der Grund für die Änderung lag in allererster Linie in dem verspäteten Arbeitsbeginn des Projektmanagements auf deutscher Seite (Sommer 2014), so dass das Projektmanagement auf niederländischer Seite die Aufgaben der deutschen Seite mit erledigen musste. Zusätzlich stellte sich heraus, dass es weniger deutsche Lehrer als gedacht gab, die das Budget für „Honorarverträge“ in Anspruch nehmen wollten.

Ein neuer Partner – die Stadt Duisburg

Der neue deutsche Projektmanager wurde von der Stadt Duisburg gestellt – die damit automatisch Partner (mit eigenem Budget) im Projekt wurde. Im Zusammenhang damit wurde gleich nach den Sommerferien 2014 bei RPM ein Antrag auf Aufnahme dieses Partners in das Projektbudget gestellt, der dann auch bewilligt wurde.

- II.3. In den Abschnitten II.4 des Antragsformulars haben Sie die Zielsetzungen und die grenzüberschreitende Bedeutung Ihres Projektes formuliert. Bitte beschreiben Sie im nachstehenden Textfeld mit eigenen Worten, welche Ziele tatsächlich erreicht und welche grenzüberschreitenden Effekte im Rahmen Ihres Projektes erzielt wurden.

In paragraaf II.4 van het aanvraagformulier heeft u de doelstellingen en het grensoverschrijdende karakter van uw project geformuleerd. Beschrijf u in het onderstaande

veld s.v.p. kort welke doelstellingen daadwerkelijk bereikt zijn en welke grensoverschrijdende effecten in het kader van uw project behaald zijn.

Ziele	Geplant	Realisiert
- Anzahl erreichter kleiner und mittel-großer Unternehmen	60	60
- Anzahl Teilnehmer an Maßnahmen zu Unterrichts- und Weiterbildungszwecken	1.500	1.570
- Link zur Programmwebsite (www.deutschland-nederland.eu)	1	1
- Pressemitteilungen	10	87
- Projektwebsite – Anzahl Besucher	4.500	8.451

Die Ziele des Projekts sind realisiert und die dazugehörigen Indikatoren erreicht oder sogar übertroffen worden. Dazu folgende Randbemerkungen:

- Für das Teilprojekt 2 gilt, dass die Beteiligung der Tourismusbranche nicht zu realisieren war, da die Schulen angaben, dass sie dem in dieser Phase keine Priorität verleihen würden.
- Das Blended-Learning-Verfahren wurde lediglich bei den Ausbildungen zum Friseur und zur *Uiterlijke Verzorging* (Kosmetiker und Friseur) erprobt und somit nicht bei den Ausbildungen im Einzelhandel, in der Mechatronik und in der Logistik, wo dies ebenfalls beabsichtigt war. Diese Branchen legten zu Beginn des Projekts andere Schwerpunkte fest, wobei die berufsbildenden Schulen ebenfalls meldeten, dass sie keine Möglichkeit sähen, mit ihren Ausbildungen im Bereich der Sozialarbeit teilzunehmen.

- II.4. Benennen Sie hier bitte Ereignisse und Probleme, die eine signifikante Abweichung vom ursprünglichen Projektplan zur Folge hatten. (Welche Änderungen sind hinsichtlich des Projektplans durchgeführt worden? Warum sind diese Änderungen durchgeführt worden? Welche Folgen hatten diese Änderungen für den Verlauf des Projektes?)

Benoemt u hier s.v.p. de gebeurtenissen en problemen die een significante afwijking van het oorspronkelijke projectplan tot gevolg hebben. (Welke wijzigingen zijn ten opzichte van het projectplan doorgevoerd? Waarom zijn deze wijzigingen doorgevoerd? Welke gevolgen hebben deze wijzigingen voor het verloop van het project?)

Es hat keine signifikanten Abweichungen gegeben.

- II.5. In Abschnitt II.6 des Antragsformulars haben Sie eine Einschätzung zur Nachhaltigkeit des Projektes nach Ablauf der Förderperiode gemacht. Geben Sie hier bitte an, wie die Ergebnisse des Projektes tatsächlich genutzt bzw. weitergeführt werden.

In paragraaf II.6 van het aanvraagformulier heeft u een inschatting van het duurzame karakter van uw project gemaakt. Geeft u hier s.v.p. aan hoe de resultaten van het project daadwerkelijk gebruikt c.q. zich na afloop kunnen voortzetten.

Trifft nicht zu, da hierzu nichts im Antrag formuliert worden ist. Siehe auch Punkt III.2

- II.6. In Abschnitt II.9 und II.10 des Antragsformulars haben Sie die Auswirkungen Ihres Projektes auf die Chancengleichheit und auf die Belange der Umwelt skizziert. Haben sich im Laufe der Projektdurchführung Änderungen in diesen Punkten ergeben?

In paragraaf II.9 en II.10 van het aanvraagformulier heeft u de effecten van uw project op de gelijkheid van kansen en op het milieubelang geschetst. Zijn er in de loop van de projectuitvoering veranderingen met betrekking tot deze punten opgetreden?

☒ Nein / Nee

☐ Ja. Es haben sich folgende Änderungen ergeben: / Ja. De volgende wijzigingen hebben zich voorgedaan:

- II.7.** Fassen Sie die oben benannten Ergebnisse und Auswirkungen Ihres Projektes hier bitte kurz und **anschaulich** zusammen. [max. 1500 Zeichen]

*Vat u de hierboven genoemde resultaten en effecten van uw project s.v.p. hier kort en **duidelijk** samen. [max. 1500 tekens]*

Siehe die Punkte II.2 und II.3 – an dieser Stelle keine weiteren Erläuterungen.

- II.8** In Abschnitt III.1 haben Sie Angaben zu den Zielsetzungen der Kommunikationsaktivitäten im Rahmen des Projektes gemacht. Schildern Sie hier bitte kurz, ob und wie sie die anvisierten Kommunikationsziele erreicht haben.

In paragraaf III.1 heeft u de doelstellingen van de PR-activiteiten in het kader van het project aangegeven. Beschrijft u s.v.p. hier kort of en hoe de nagestreefde communicatiedoelstellingen bereikt zijn.

Die Kommunikation geschah vor allem über die Website www.lerende-euregio.com. Im Projektzeitraum wurde die Website von ungefähr 8.500 Usern besucht, von denen 20 % neu hinzukamen. Das Projektmanagement war bestrebt, die Website so weit wie möglich auf die aktuellen Bedürfnisse der Nutzer abzustimmen, unter anderem durch ein Angebot an aktuellen Informationen und Nachrichten. Auch der Teil des „digitalen Lernmagazins“ wurde weiter erschlossen.

Während der Projektlaufzeit wurden von den Projektpartnern 87 Pressemeldungen produziert. Das Projekt *Kompetent Arbeiten* nahm regelmäßig an Tagen der Offenen Tür der berufsbildenden Schulen sowie an verschiedenen Veranstaltungen – auch außerhalb der Euregio Rhein-Waal – teil.

III. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit / Grensoverschrijdende samenwerking

- III.1.** Bitte beschreiben Sie, welche positiven und/oder negativen Erfahrungen Sie in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und in der Zusammenarbeit mit Partnern jenseits der Grenze gemacht haben. Es kann sich dabei sowohl im interne als auch externe Faktoren handeln.

Beschrijft u hier s.v.p. welke positieve en/of negatieve ervaringen u in de grensoverschrijdende samenwerking of in de samenwerking met partners aan de andere kant van de grens heeft opgedaan. Het kan hierbij om zowel interne als externe factoren gaan.

Die Erfahrungen sind überwiegend positiv.

Schulen und Betriebe haben sich als begeisterte Partner erwiesen, die manchmal mehr wollten, als es innerhalb des Projekts (im Hinblick auf die Ressourcen) möglich war. Die Tatsache, dass viele von diesen – aber auch neue – Partner die Rückmeldung gegeben haben, sich mit großem Elan an einem eventuellen Nachfolgeprojekt beteiligen zu wollen, verstärkt dieses Bild.

Der Leadpartner hat sehr viel mehr Zeit, als wünschenswert war, in die (finanzielle) Abwicklung der Mobilitätsmaßnahmen, Stundennachweise, usw. investieren müssen. Für die berufsbildenden Schulen bleibt es schwierig, trotz Vereinbarungen über eine innerschulische Ansprechperson für die Finanzen und diverser Protokolle die entsprechenden Unterlagen korrekt abzuliefern. Dies ist ein wichtiger Gesichtspunkt für ein eventuelles Nachfolgeprojekt.

- III.2. Welche Schritte wurden bereits für eine dauerhafte Zusammenarbeit nach der Projektlaufzeit unternommen? Werden die Aktivitäten und/oder die Zusammenarbeit durch die Partner ohne weitere öffentliche Förderung fortgesetzt?
Welke stappen zijn reeds voor een duurzame samenwerking na de projectlooptijd ondernomen? Worden de activiteiten en/of samenwerking door de partners zonder verdere publieke subsidiëring voortgezet?

Entwickelte Lehrmaterialien, Unterrichtsprodukte und Programme werden aktuell oder in Kürze im regulären Ausbildungsprozess eingesetzt und auch entsprechend finanziert. Manche berufsbildenden Schulen führen, auch ohne die Unterstützung durch das Projekt, gemeinsame Ausbildungsaktivitäten durch.
 Ferner ist im Augenblick ein Folgeprojekt Ler(n)ende Euregio (in Interreg V) in Vorbereitung, an dem außer den bereits existierenden Partnern auch neue Partner (berufsbildende Schulen und Betriebe) teilnehmen werden.

IV. Anlagen und Unterschrift / Bijlagen en ondertekening

Sie können die Angaben in diesem Bericht zusätzlich durch weitere Anlagen verdeutlichen (z.B. Belege zur Einhaltung von Auflagen, die sich aus der Bewilligung ergeben haben). Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, listen Sie die Anlagen in der unten stehenden Tabelle auf.
U kunt de ingevulde gegevens in dit bericht aanvullend verduidelijken door bijlagen toe te voegen (bijv. Bewijzen ter inachtneming van voorwaarden uit de beschikking). Indien u van deze mogelijkheid gebruikt wenst te maken, kunt u de bijlagen in de onderstaande tabel opsommen.

Nummer	Erläuterung / Toelichting
Anlage 1 / Bijlage 1	Betriebe, die am Projekt teilnehmen

Inhaltlicher Endbericht / Inhoudelijk eindbericht

Anlage 2 / Bijlage 2	
Anlage 3 / Bijlage 3	
Anlage 4 / Bijlage 4	
Anlage 5 / Bijlage 5	
Anlage 6 / Bijlage 6	
Anlage 7 / Bijlage 7	
Anlage 8 / Bijlage 8	
...	

Hiermit erkläre ich, dass dieser Bericht vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt worden ist.
Hierbij verklaar ik dat dit bericht volledig en naar waarheid is ingevuld.

Ort, Datum / Plaats, datum

Unterschrift

(unterschriftsberechtigter Vertreter
des Lead Partners)

Handtekening

(tekenbevoegde vertegenwoordiger
van de lead partner)

Nijmegen 13 juli 2015




INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
 Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung der Europäischen Union
INTERREG - Gensregio's bouwen aan Europa
 Europees Fonds voor Regionale Ontwikkeling van de Europese Unie

ROC NIJMEGEN

College van Bestuur
en Centrale Diensten

Postbus 6560
6503 GB Nijmegen
tel.: (0900) 9509
www.roc-nijmegen.nl

